

zusammen und beschloß mit ihm, nach dem nahen Quappentisch überzufriedeln. Unter bösen Verwünschungen verließen die Frösche ihren bisherigen Wohnsitz und zogen in langen Reihen ihrem voran-

hüpfenden König nach. In dem Quappentisch lebte ein sehr vornehmer Froschkönig mit seinem Hofstaat und einem großen Volk. Der Teichkönig wollte gerade auf seinem mit Schilf gepflanztem Thron Platz nehmen, um das Abendkonzert seiner Unterthanen anzuhören, als ihm die Wächter das Herannahen des Sumpfkönigs meldeten. Neugierig, was der späte Besuch zu bedeuten habe, hüpfte er dem Gast bis zur Grenze seines Reiches entgegen. Die vornehmen Teichbewohner murmelten sehr, als sie hörten, daß sie ihr Wasserreich mit den ungebildeten Sumpffröschen teilen sollten. Als sie aber die vielen Frauen und Kinder sahen, die durch den fleißigen Bauer obdachlos geworden waren, machten sie schließlich Platz und versprachen, die Sumpffrosche bei ihren Nachbarn gegen den Bauer zu unterstützen.

Aber wie sollten sie sich rächen? — Viele Tage und Wochen saßen die Frösche beisammen und berieten hin und her. Sie wurden dabei so eifrig, daß man ihr Quaken in der ganzen Runde bis in die Nacht hinein hörte, aber sie kamen zu keinem Entschluß. Da sprach der älteste Weirat des Königs: „Wir wollen die Kröte unter dem Nixenstein fragen. Sie ist viele hundert Jahre alt und die weiseste Frau aller Wasserreiche.“

Gesagt, getan. Alle machten sich sofort auf den Weg. Da aber die Kröte als große Zauberin bekannt und gefürchtet war, so blieb von den Fröschen einer nach dem anderen zurück, so daß schließlich nur der Sumpfkönig mit drei der tapfersten Frösche bis zum Ziele vordrangen. Der Nixenstein lag unter Schilf und Wasserflingkraut verborgen. Darunter saß die alte Kröte. Aber es war dort so dunkel, daß man nur ihre gelbgrünen Augen leuchten sah. Selbst dem tapfern Sumpfkönig wurde es in der dunklen Tiefe so unheimlich, daß er erst dreimal mit den Vorderpfoten seinen Magen massieren mußte, ehe er den Mut fand, also zu sprechen: „Hohegelehrte aller Kröten! Ich, der Sumpfkönig, und mein ganzes Volk bitten dich um Rat, wie wir uns an dem Bauern rächen können.“ Aber die alte Kröte antwortete nicht. Wenn das Dunkel ihrer Augen nicht gewesen wäre, dann hätte man glauben können, sie schlief. Da rief der König nochmals: „Ach du weiseste aller Wasserwesen! gib uns doch einen Rat. Zum Dank soll dir mein Volk auch die dicksten Spinnen bringen.“ Da leuchteten die gelben Augen wie zwei Steinwerfer durch das Dunkel und in dumpfem, gurgelndem Laut rief sie: „Erzähle!“ Nun erzählte der Sumpfkönig, wie der Bauer ihn und sein Volk aus dem Wäldersumpf vertrieben hätte, um daraus ein Kornfeld zu machen. Lange nachdem der Sumpfkönig geendet hatte, schwieg die Kröte. Dann sprach sie mit unheimlich quakender Stimme: „Wartet bis das Korn reif ist, dann freßt alle Halme leer, damit der Bauer nichts für alle seine Mühe hat. Und das macht alle Jahre, bis er die Lust zum Arbeiten verliert. Dann wird der Platz wieder ein Sumpf werden.“ Der Sumpfkönig war hocherfreut über diesen klugen Rat und rief: „Du! Du! Du weiseste aller Wesen dieser Welt! Der Wassergott!“ — „Ihente dir noch viel tausend Jahre —“ wollte der Sumpfkönig hinzusetzen. Aber wie er das Wort Wassergott ausgesprochen hatte, züchte die Kröte, als ob ein großer Pfeil mit Wasser überföche, ihre gelben Augen leuchteten noch einmal wie Mähe durch die Nacht und dann gab es einen dumpfen Knall. Die Kröte war gesprungen, weil die alte Zauberin das Wort Gott nicht vertragen konnte.

Wenigstens flohen der Sumpfkönig und seine Begleiter aus der unheimlichen Gegend und erst am Abend hatten sie sich soweit erholt, daß sie den andern von ihren Erlebnissen erzählen konnten.

Der Teichkönig war über den Tod der alten Kröte, die ihn oft in seiner Königsmürde trankte, sehr froh und aus Dankbarkeit versprach er dem Sumpfkönig seinen Reichthum. Als er jedoch den letzten Rat seiner alten Freundin vernahm, hatte er erste Bedenken. So fand er es zum Beispiel nicht gut, das Korn, das der liebe Gott wachsen ließ, damit die Menschen Brot zum Essen hätten, zu vernichten. Aber der Sumpfkönig freute sich zu sehr darauf, sein Reich wiederzubekommen, daß er alle Einwendungen unbeachtet ließ. Täglich sandte er einige Frösche, um zu erforschen, ob das Korn schon reif sei.

Endlich war es so weit. Voller Rachegier und freudiger Erwartung ordnete der Sumpfkönig sein Volk und die sich freiwillig meldenden Teichfrösche in vielen Kolonnen und bezielnete ihnen die Stellen, von denen aus eine jede über die Felder herfallen sollte. Den ganzen Tag hindurch sollten alle schlafen, am Abend aber sollten sie zum Angriff vorgehen. Damit kein Ton ihr schümmes Unternehmen verrate, war allen bei strenger Strafe verboten, das Maul aufzutun.

Der liebe Gott hatte mit Freuden zugehört, wie eifrig der Bauer sich bemühte, für Frau und Kinder Brot zu schaffen, und hatte seine Felder daher reich gesegnet. Da brachte ihm ein Englein Nachricht von dem verbrecherischen Vorhaben der Frösche und eiligt mußte das Englein mit einem neuen Auftrag des himmlischen Vaters zur Erde zurückkehren.

Die Frösche waren inzwischen stumm und geräuschlos bis zu den Feldern des Bauern vorgezogen und sahen mit gierigen Augen zu den dicken Hehen hinauf. Aber als sie die Mäuler zum Freissen aufreißten wollten, da konnten sie es nicht. Allen Fröschen war mit einem Mal das Maul zugewachsen. Wie sie sich auch wütheten, sie bekamen es nicht auseinander. Da rief ihnen des Engels Stimme zu: „Selbstfrüchte sind Gottes Segen und den habt ihr vernichtet wollen. Zur Strafe für diese Sünde wird euer Maul jedes Jahr zugewachsen, wenn das Korn reif ist.“

Und so ist es bis auf den heutigen Tag geblieben. Während der ganzen schönen Erntezeit werden die Mäuler der Frösche durch Gottes Hand verschlossen.

Aus Memels Groß-Industrie

Alten-Gesellschaft für Zellstoff und Papierfabrikation Memel

Am 15. November 1898 wurde in Hannover die „Zellulosefabrik Memel A.-G.“ gegründet mit einem Aktienkapital von 800 000 Mark, und im nächsten Frühjahr in die Handelsregister der Städte Hannover und Memel eingetragen. Mitte Mai 1899 erfolgte der erste Spatenstich, am 20. Mai 1900 wurden zum ersten Male die Koecher besichtigt.

Die Gründer hatten sich eine gute Rentabilität versprochen von der überaus günstigen Lage des Werks am Hafufer, an der Mündung des Strons, der ein reiches Rohstoffgebiet erschloß und den billigen Wassertransport unmittelbar aus den Wäldern bis auf den Fabrikhof, mitten in dem Sumpf, von dem unmittelbar aus den Fabrikflügeln das fertige Fabrikat dem Schiffsraum ausgeführt werden konnte. Es kam aber die alte, immer wieder neue Geschichte: man baute größer und teurer als ursprünglich geplant — die chemische Abteilung brannte am 29. März 1900 nieder — der Wiederaufbau verzögerte die volle Inbetriebnahme des Werks — die technische Einrichtung machte ihre Aenderlichkeiten durch — die gesuchte Arbeiterkraft fehlte — die Konjunktur schlug um — man hatte Konkurrenzverluste. Man bekämpfte an der finanziellen Gesundung des Unternehmens herum. Das Kapital wurde 1901 um 450 000 Mark erhöht. Man nahm Personaländerungen in der Leitung vor. Es half alles nichts. Das Kapital mußte 1902 von 1 250 000 Mark auf 750 000 Mark, also im Verhältnis von 5:3 zusammengesetzt werden. 1905 ging das Unternehmen durch Fusions in den großen Kaiserlichen Zellstoff- und Papierkonglomerat über.

Es folgen Jahre normaler Entwicklung, die den Betrieb allmählich zu immer größerer Bedeutung wachsen ließen. Ende des Jahres 1919 gewann die A.-G. ihre Selbstständigkeit wieder. Von Maschinenbau erwarb sie die mit 6 Millionen Mark gegründete „Aktiengesellschaft für Zellstoff- und Papierfabrikation Memel“ in Memel.

Heute zählt das Werk zu den bedeutendsten Zellstoffbetrieben des europäischen Festlandes.

Es nennt einen Grundbesitz von etwa 35 Hektar sein eigen; sechs Dampfessel mit zusammen 2400 qm Heizfläche liefern durch zwei Dampfmaschinen 2000 Pferdekraft und durch zwei Dampfmaschinen 2750 Kilowatt. Es arbeiten elf Zelluloselöcher, zwei Langschneidmaschinen, eine Papiermaschine. Als „Nebenbetrieb“ liefert eine Spiritusfabrik 1 1/2 Millionen

Liter Spirit im Jahre, teils als Rohspirit, teils als rektifizierten Spirit (Sulfitspirit).

220 000 Baummeter Holz werden teils durch die Bahn, teils in eigenen Schiffen jährlich aus den Handhaften in das Werk geschafft. Modernste Lade- und Vorrathsvorrichtungen bewältigen diese Mengen ebenso wie die Massen von Kohlen, Schwefelstein und Kalkstein, die unmittelbar aus dem Schiffsraum dem Betrieb zugeführt werden.

Die Jahresproduktion ist von 6000 Tonnen entwickelt zu der gewaltigen Menge von 36 000 Tonnen trockenem Zellstoff und 2 000 Tonnen Papier. Das Fabrikat hat einen ausgezeichneten Ruf auf dem Weltmarkt.

Nicht zuletzt dankt das Werk seine Erfolge einem geschulten, treuen Arbeiterstamm. Schon frühzeitig hat es in sozialer Hinsicht versucht, nach Kräften für seine Arbeiter zu sorgen. Eine stattliche Anzahl gesunder und freundlicher Werkwohnungen zeugt von diesem Bestreben.

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des Werks für unser Gebiet ist außerordentlich groß. Viele Millionen Litras werden im Jahre an Holzschläger, Fuhrleute, Hölzer und für Frachten bezahlt. Die starke Belebung des Schiffsverkehrs durch den umfangreichen Warenumsatz kommt den ortsanfängigen Expeditiions- und Befrachtungsgehilfen zugute. In den Röhren der etwa 1000 Arbeiter und 50 Beamten wird dem Wirtschaftslieben der Stadt jährlich die Kaufkraft von rund 4 Millionen Litras zugeführt. Man darf wünschen, daß das Werk die gegenwärtige schwere Krise der Weltwirtschaft gut übersteht. Sein Ausfall im Memeler Wirtschaftsleben würde ganz schwerwiegende Folgen nach sich ziehen.

A. Wisdom & Zoon G. m. b. H. Memel

Aus kleineren Anfängen heraus als die Zellstofffabrik hat sich ein anderes Unternehmen der Holzverarbeitenden Industrie in Memel ebenfalls Weltgeltung erobert. Ebenso wie mit der Memeler Holzfabrikung verbunden ist der Memeler Schiffsbau, die Sicherheit einer besonders gepflegten Fabrikation und eines strengen Maßstabs bei der Sortierung.

Auch der Werdegang unserer „Schiffsbau“ war nicht ohne Umwege und Rückschläge.

Unter Führung des Fabrikdirektors Friedrich Kraus aus Frankenthal gründeten mehrere Memeler

Kaufleute, unter ihnen Kommerzienrat Verlaß, Kommerzienrat Alexander, Zimmermeister F. C. Schmidt, im Herbst 1898 die „Aktiengesellschaft für Holzverarbeitung“ mit einem Aktienkapital von 250 000 Mark. Geplant war die Fabrikation von gebeizten Erleuplatten für Zigarettenentferner. Schon nach kurzer Zeit, 1902, konnte aber der Betrieb durch den Bau einer Schneidmaschine zum Einschneiden von Erleuplatten ausgedehnt werden. Nach weiteren guten Erfolgen und weiterem Ausbau der Anlagen wurde dann im Jahre 1905 die Produktion von Sperrplatten aufgenommen. Von einem jährlichen Rohstoffverbrauch von 5000 Festmetern entwickelte sich die Fabrikation bis zur Verarbeitung von 36 000 Festmetern im Jahre 1914.

Da kam der Krieg, und mit ihm Rohstoffmangel und all die anderen Schwierigkeiten und Hemmnisse der Kriegswirtschaft. Von 1915 bis 1917 wurde das Werk dadurch vollständig stillgelegt.

1917 gingen sämtliche Aktien über in den Besitz der F. Brünning & Sohn A.-G. Berlin; das Schmelzer Werk der Firma Joseph Kraus wurde gleichzeitig gekauft. Beide Werke wurden nun durch Brünning & Sohn in Betrieb gesetzt. Schon 1919 erwarb die holländische Firma A. Wisdom & Zoon-Eindhoven die beiden Werke und machte sie bald danach als „Wisdom & Zoon G. m. b. H. Memel“ selbstständig.

Rohstoffmangel und Absatzschwierigkeiten zwangen dazu, das Schmelzer Werk stillzulegen und seine Räume für andere Zwecke nutzbar zu machen. Dadurch wurde es möglich, das Wisdom'sche Werk in all seinen Produktionsmöglichkeiten voll anzunutzen. Es begann sich in den Nachkriegsjahren zu einem Unternehmen von Weltbedeutung zu entwickeln.

Eine schwere Feuerprobe im wahren Sinne des Wortes mußte die Lebenskraft des Unternehmens noch bestehen. Am 9. August des vorigen Jahres brannte das Werk fast ganz herunter. Mit unermesslicher Energie wurde an den Wiederaufbau gegangen, kaum daß die letzten Funken gelöscht waren. Und als ein glänzendes Beispiel industrieller Tatkraft darf der Chronist die Tatkraft vermerken, daß bereits am Anfang April dieses Jahres der Betrieb wieder aufgenommen werden konnte. Wahrhaft wie der Phönix aus der Asche entstand das Werk neu und mit den besten Mitteln der modernen Technik für seine neuen Aufgaben gerüstet. Es wird jetzt 40—50 000 Festmeter Erle und Birken im Jahre verarbeitet.

Geschäftliches

Die Memelländische Wollspinnerei und Tuchfabrik Otto Scheffler, Akt., Ges., hier, erfreut sich einer ausgezeichneten Entwicklung. Dank bedeutender Aufträge durch die Zentralregierung in Skanien arbeitet sie mit Tag- und Nachtschicht und beschäftigt heute 4 mal soviel Arbeitskräfte wie bisher. Die maschinelle Einrichtungen der Fabrik in der Appretur, sowie auch in der Weberei sind vervollkommen und auf die doppelte Höhe gebracht, so daß heute die Weberei bis 500 Meter pro Tag zu leisten in der Lage ist. Bisher ist die Fabrik bedauerlicherweise den meisten Kaufleuten fremd gewesen, obwohl sie infolge zeitgemäßer Einrichtung und tüchtiger Fachleute genau das herzustellen in der Lage ist, was vom Auslande teuer und mit viel Scherereien verfrachtet, bezogen werden muß. Es ist zu hoffen, daß die Fabrik in ihrer Bedeutung für das Memelland und Litauen auch von der Kaufmannschaft bald gewürdigt wird und ihre Dienste auch von dieser bald in Anspruch genommen werden, damit sich die Fabrik nicht einseitig nur auf die Herstellung von Massenartikeln einrichtet, sondern mehr und mehr dem vielseitigen Wunsch der Allgemeinheit zu Gute kommt und ihr Rechnung tragen kann. Für reellste Bedienung und sorgfältigste Ausführung sämtlicher Aufträge sorgt die Leitung der Fabrik.

Steckenpferd- Seife von Bergmann & Co., Dresden Muilas Arkliukas

Die beste Liliemilchseife für zarte, weiße Haut. Nur echt in roter Packung. Alleinherstellungsrecht für Litauen Florance-Kowno

Eine gute Schülergeige
und eine fast neue **Trompete**
billig zu verkaufen
Konzertmeister **Wirsing**, Barfissaße 6. [41822]

Suchen zum 1. August **perfekten Buchhalter und flotten Korrespondenten**
Bewerbungen mit Gehaltsanprüchen sind zu richten an [41899]

Eljasch & Friedmann
Friedrichsmarkt 1

Reisender gesucht.
Bedeutende Qualitätsmarken-Verfabrik und Weinrohhandlung sucht für das Memelgebiet eine tüchtige und bei der Kundenschaft nachweisbar bestens eingeleitete Reisetraft.
Ausführliche Angebote mit Referenzen unter Nr. 2806 an die Expedition dieses Blattes erbeten. [5783]

Zuverlässiger, nüchternen Hausmann
von sofort gesucht. [5797]

Theodor Leichgräber
Aktiengesellschaft, Memel, Lager Wallstr. 2

Suchen einen intelligenten jungen Mann im Alter von 16—17 Jahren mit guten Schultennissen als **Behrling**
Litauische Sprachkenntnisse erwünscht. Selbstgeschriebene Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten [5798]

„Sandelis“, Memeler Lagerhaus A.-G.

Ein ehrlicher Laufjunge
bei hohem Lohn, kann sich melden [41820]
Valdininkas, Börsenstraße 9—10.

Kinderchamber
sucht Frau **Kagan** bei **Kinderman Schwarzort**. [41727]

Junges, gebildetes Mädchen
sucht Stelle ab 15. Juli oder 1. August als **Kinderfräulein** oder **Stütze** nach **Kowno**. Offert unter Nr. 2573 an die Exped. d. Bl. [41783]

Anständiges junges Mädchen
das die Handelsschule absolviert hat, sucht **Angangstellung**.
Für den ersten Monat ganz ohne Gehalt. Off. u. Nr. 2584 a. d. Exped. dieses Bl. [41800]

Bessere Besitztüchter, die toden, nähen und plätten **Beschäftigung**
Offerten unter 2810 an die Exp. d. Bl. erb. [41829]

Zwei Zimmer
zusammen für 3—4 Herren mit **Benzin** zu haben [41817]

Pultke, **Chalewiesstr. 1a**.

Eine Lernende für die Kasse
mit guter Schulbildung sucht **Rauhhaus Robert Waller**

Für gut bürgerlichen Haushalt wird eine im Landhaushalt durchaus erfahrene **Wirtin**
bei gutem Lohn und evtl. Familienanschluss per 15. Juli oder später für **Vogesen** gesucht. Offerten und Requisitionskarten unter 2572 an die Exped. dieses Blattes erbeten. [11852]

Zuverlässiges, sauberes **Mädchen oder Frau**
für kleineren herrschaftl. Haushalt gesucht. Off. u. Nr. 2591 an die Exp. d. Bl. [5794]

Stütze
[41798]
die keine Arbeit scheut, von sofort oder später gesucht. Off. unter 2578 an die Exp. d. Bl.

Schlafstelle
zu haben, **Bräulein** od. Frau
Dachstraße 2, oben. [41801]

Leeres Zimmer
mit Hochgelegener u. sep. Eing. sofort oder später zu mieten gel. Off unter 2559 an die Exp. d. Bl. [41693]

Laden
mit Nebenräumen sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes. [41824]

Achtung!
Ein kleiner **Laden**
in Mitte Memel zu vermieten. Zu erfragen in d. Exped. d. Blattes. [41779]

Schuppen
zur Einlagerung von **Heu** von sofort zu mieten gesucht. [5792]

Dobrin & Bock
G. m. b. H.
Luitensstraße Nr. 9/10
Telephon 497.

Trockene Räume
f. Fabrikationsanlage zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Nr. 2574 an die Exp. d. Bl. [5782]

Deforateur
welcher zugkräftig und geschmackvoll dekorieren kann, per 1. August gesucht.
Es wird nur auf erstklassige Kraft reflektiert.
Rauhhaus Robert Waller

Für meine **Litfabrik** suche ich einen durchaus tüchtigen, bei der Kundenschaft im Memelgebiet gut eingeführten **Reisenden**
Etbl. können auch andere Vertretungen behalten werden.

Memeler Weinbrandbrennerei u. Stillfabrik
A. Stoch, Memel.

Piano
zu kaufen gesucht. Off. unt. Nr. 2576 an die Exped. dieses Blattes. [5787]

Kaffeebrenner
mit elektr. Antrieb zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. 2575 an die Exp. die. Bl. [5785]

Einen jungen Kellner
sucht [5784]

Deims Hotel Seydekrug
Telephon 26.

Einen tüchtigen, selbständigen **Bädergehilfen**
sucht sofort [41747]
H. Lang,
Bäderstr., Wilkavil.

Gebildetes Kinderfräulein
für 3 größere Kinder, für **Schwarzort**, später **Kowno**, gesucht. Zu melden [41882]
Hotel Sommer, **Schwarzort**
bei **Feinberg**, von 3—6 Uhr nachmittags.

Telegramm-Blatts
hält vorräthig
F. W. Siebert Memeler Dampfboot

Verkehrshändchen
Neuer Markt Tel. 988
empfiehlt stets **frische Wurst- u. Räucherwaren**
Die werthtätige Bevölkerung sei ganz besonders auf die Güte und Billigkeit der **Wurst- u. Räucherwaren** hingewiesen.

Büngerer, zuverlässiges Hausmädchen
für sof. gesucht. [41791]
M. Jigauds
Hospitalstraße Nr. 19
Eing. Alte Sorgenstr.

Verbeistell
für 2—3 Pferde, **Gezucht** u. **Rutcherhude** sofort zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. dieses Blattes. [41823]

Altes, gutgehendes Geschäft
im Memelgebiet in bester Lage an zahlungskraftigen Käufer baldmöglichst anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 2587 an die Exped. dieses Blattes erbeten. [11868]

Gut und sauber möbl. Zimmer
vom 15. Juli zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. [41779]

Großes schön gelegenes möbl. Zimmer
und ein kl. Zimmer, beide separat Eingang, zu vermieten. Zu erfragen in d. Expedition dieses Blattes. [41779]

Wohnung
v. 2 Zimmern, unmöblert, zu mieten gesucht. Auch im Neubau. Off. u. Nr. 2582 an die Exped. die. Bl. erb. [41794]

Ein Mädchen, sucht Schlafstelle
auch als **Mitbewohn.** Off. unt. Nr. 2577 an die Exp. die. Bl. [41782]

Dienstag, vorm. 10 Uhr, entschließ sanft nach langem schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Grossmutter

Frau Minna Jacknau

Dieses zeigt an
Schmiedestr. Eduard Jacknau
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag, nachm. 2 Uhr, von der Leichenhalle des Städt. Krankenhauses aus statt. [41834]

Schmilgienen, d. 1. Juli 1924.

Heute früh verschied nach längerer schwerer Krankheit unsere liebe Mutter und Grossmutter

Frau Friederike Zimmer

geb. **Jacobit** [41833]
81 Jahre 3 Monate alt.

Henry Zimmer
zugl. im Namen aller Angehörigen
Memel, den 2. Juli 1924

Die Beerdigung findet am 5. d. Mts., 2 Uhr, von der städt. Friedhofshalle aus statt. Freunde und Bekannte, die der Verstorbenen die letzte Ehre geben wollen, sind hiermit erbeten eingeladen.

Bei Trauerfällen

empfehle meine moderne Kranzbänder zu billigsten Tagespreisen

Blumenhandlg. Liesbeth Henning

Libauer Str. 1a / Tel. 868, Privat 888
9073

Zurückgekehrt

A. Redweikis, Naturheilkundige

Stauerstraße 5
Sprechstunden: außer Dienstag täglich, 8 bis 11 Uhr vormittags [41804]

Großes Kinderfest

Jörßerei, Hotel Schmidt

am Montag, den 7. Juli, 3 Uhr.
Für Festlichkeiten aller Art wie:
Schaufeln, Korsofahnen, Reiten
usw. ist bestens gesorgt. Abfahrt des Zuges 2.40 nachm. Zur Rückfahrt werden Fahrwerke gestellt. Der Veranstalter. [41815]

Der Zimmererverband
des Memelgebietes

macht am Sonntag, den 6. Juli, mit Dampfer „Schwarzor“ einen

Sommerausflug nach Ruff

Abfahrt 6 Uhr morgens von der Karlsbrücke. Fahrkarten in beschränkter Anzahl sind zu haben bei den Vorstehenden **Malkeit, Johannisstr. 2-3**
1. Kassierer **Beyer, Althof 1**
Kaufmann **Gorny, Friedr. Wilhelm-Strasse**
Erstklassige Musikkapelle an Bord.
Der Vorstand. [41802]

S/S. „Dollöjund“

ladet am Donnerstag nach

Korrföping und Stockholm

Güteranmeldungen nimmt entgegen

„Sandelis“

Memeler Lagerhaus A.-G.
Telephon Nr. 160, 249. [5799]

Raninchenzüchter-Berein Memel

General-Versammlung

am Sonntag, den 5. Juli, abends 7.30 Uhr im Vereinslokal Gousschorowski, Polangenstraße 1

Tagesordnung

1. Aufnahme neuer Mitglieder
2. Satzungsänderung
3. Bericht über das verlossene Vereinsjahr
4. Kassenbericht
5. Neuwahl des Vorstandes
6. Anlauf von Ausstellungsmitgliedern
7. Allgemeine Aussprache u. Verschiedenes

Der Vorstand,
Preuß, Vorsitzender.

Jagdklub Memel

Monatsversammlung nicht Freitag, sondern heute Donnerstag, 8 Uhr abds. bei **Steffens & Wolter.**

Wegen wichtiger Tagesordnung vollständig. Erscheinen dringend erforderlich. [41805]

An die Mitglieder der **St. Johannis-Kirchen-Gemeinde.**

Freitag dieser Woche, den 4. Juli, abends 7 1/2 Uhr, findet im Gemeindehause eine

Versammlung

statt zur Besprechung wichtiger kirchlicher und wirtschaftlicher Fragen. [5791]

Eingeladen sind nur unsere Mitglieder und zwar besonders diejenigen, welche ihrer Gemeinde in dieser schweren Zeit helfen möchten. Der Gemeindeführer.

Zeben eingetroffen

Gartenschläuche

Richard M. Sommer & Co.

Börsenstraße 6 [11865]

Apollo

Täglich ab 6 Uhr

Letzte Vorstellung ab ca. 8 Uhr

Die größte

Liebestragödie

der Welt

Kronprinz Rudolf

Das Geheimnis von Meherling

Nach authentischen Quellen verfaßt und inszeniert

Ein dunkler Schatten liegt über dem Geheimnis der Nacht von Meherling, v. 19. J. 20. Januar 1889, einer Nacht, deren Folgen die ganze Welt erzittern ließ und in alle Herzen Österreichs tiefe Wunden des Leidens brannte. — Kronprinz Rudolf tot! Der Thronfolger erschossen! Baronessa von Vecsera ermordet! Alexander Balthasi erschlagen! Der Telegraph schreibt es in alle Länder. Millionen Federn verbreiten überfüllte Nachrichten und überall fuschelt und raunt es. Die ungläublichen Gerüchte der Unverantwortlichen zerren noch die Leuten in den Schmutz! Und doch wie einfach und klar ergab sich die ganze Kette folgenreicher Begebenheiten. Wie folgerichtig führte alles Schritt für Schritt bis zum Abgrund des Todes. Die Liebestragödie des Kaisersohnes mit ihrem unabwendbaren dramatischen Ausgang. [11764]

Enorme Preisermäßigung

in farbigen Qualitäts-Schuhwaren, darunter amerikanische, englische französische, dänische Neuheiten

Nur noch 3 Tage

Donnerstag * Freitag * Sonnabend

20 Prozent Rabatt

Auf Restposten und Einzelpaare 30 PROZENT RABATT

Schuhwarenhaus Max Conrad

MEMEL, Friedrich Wilhelm-Strasse 29, Telephon Nummer 48

Bitte unsere 5 Fenster-Auslagen zu beachten

Otto Annuscheit [41788]

Memel

Spedition · Zollabfertigung

An- und Abfuhr von Stück- und Massengütern

Aufträge werden prompt bei billiger Preisberechnung ausgeführt

Kontor: Parkstraße 16 Telephon 936 und 252

Ein Klavier

auf Abzahlung zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. [41784]

Ein fast neuer Grad-Anzug

zu verkaufen bei [41782]

Frau Rogge
Polangenstraße 28.

Kleeheu

20 Zentner, diesjährig, sofort abzugeben. Wo? sagt die Expedition d. Blattes. [41780]

Rhythmische Gymnastik

Ferientkursus im Juli für Erwachsene u. Kinder

durch **Jetty van der Loeff**

Königsberg.
Anmeldungen und Auskünfte von 12 bis 2 Uhr im Baltischen Hof, Zimmer 30. [11869]

Beleuchtungskörper

für Gas- und elektrisches Licht

Aeltestes und grösstes Spezialgeschäft am Platze

Elektrische Brat- u. Backöfen
Kocher, Kaffeekannen
Teekessel usw.

Alfred Wilson Memel

Libauer Strasse 19 [11857]

Warnung!

Ich warne jeden, den Knecht Ernst Szastra in Dienst zu nehmen, da er denselben bei mir widerrechtlich ohne Grund verlässt hat.

Kioschus,
41827/ Mellneraggen.

Guter Privat-Mittags- und Abendtisch

für anständige junge Leute zu haben [41810]

Memel II
Mühlenstraße 63.

Goldene Armbanduhr

gefunden. Näheres zu erfragen, beim [11867]

Deutschen Generalkonsulat
Bahnhofstraße 8.

Wäsche

wird sauber gewaschen und geplättet [41813]

Paulstraße Nr. 9.

Telephon-Nebenschluß

in der Moltkestraße von sofort zu vergeben. Off. unt. 2579 an die Exp. d. Bl. [41793]

In unserem Verlag ist soeben erschienen

Der Kampf um die Heimat Erde

Ein Roman aus dem Memellande von **Lisbeth Purwins-Irritié** [11762]

Von allen Buchhandlungen zu beziehen

W. Härtel & Co. Nachf., Leipzig.

Schule Baupeln-Beter Reparaturen

2 junge, fräulich K ü h e und ein Spazierwagen verkauft [41792]

Dienstag, den 8. Juli, nachmittags 2 Uhr, Vergebung von Maler-, Tischler-, Maurer-, Dachdecker-Arbeiten. Bedingungen vorher und im Termin in der Schule. [41828]

Fenselau, Carlshof bei Truschellen. Da, ein rascher reiner Schäferhund z. vert.

Achtung! Schneider!

Ich gewähre auf sämtliche Futterstoffe für Schneider

15 Proz. Rabatt

J. Simon

Börsenstraße 1-4 [11871]

Fußballwettbewerb

Sonnabend abend, 6 Uhr

Kasernenhof:

M. L. V. Liga - Sportverein Memel

Hanf-Cordel und Bindfäden

offiziere zu billigen Preisen. Bei größerer Abnahme und für Wiederverkäufer extra billige Preise

August Krips

Fischerstraße 8 [41789]

Ein kleines

Motorboot

6-8 Personen, preiswert zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes. [41777]

Kostüme

werden unter Garantie für tadellosen Sitz angefertigt [41787]

Vittor Balzamat

Börsenstraße Nr. 14, gegenüber der katholischen Kirche.

Petkuser

Original-Winterroggen von F. von Lochow, Petkus, für die Herbstbestellung nehme Bestellungen entgegen [41816]

Rud. Wenskus

Memel, Libauer Straße 3.

Elegantes eichenes

Schlafzimmer

mit acht weiß. Marmor und ovalen Spiegeln, nur 2 Monate gebraucht, steht fortzuschalber zum Verkauf. Nur Interessenten, welche auf etwas Schickhaftes u. Neues reflektieren, wollen Offerten einbringen unter 2583 an die Exped. dieses Blattes. [41799]

Biete an zu den billigsten Tagespreisen:

Sämtl. Kolonialwaren

Delikatessen, Mehl u. Hülsenfrüchte

sowie

gut gepflegte Weine

Liköre u. Spirituosen

Zigarren, Zigaretten und Tabake

Arthur Brüning

Schmelz, Mühlenstraße 7 [11868]

Ein-familien-häuser

Massivbau in solider Ausführung, von 12 000 Lits, aufwärts schlüsselfertig nach verschiedenen Modellen, übernimmt Memeler Baufirma bei schnellster Ausführung. Gest. Anfragen von Interessenten unter Chiffre 2458 an die Exped. dieses Blattes erbeten. [41821]

Gute Landgrundstücke

von 200-450 Morgen, gute Lage und Gebäude, zu kaufen gesucht [11863]

Lasius, Schmelz, Mühlenstr. 62, Tel. 226.

Ein trockener

3stödiger Speicher

im Mittelpunkt der Stadt gelegen, von sofort abzugeben. Offerten unter 2807 an die Expedition dieses Blattes. [11864]

Wöbl. Zimmer

mit oder ohne Pension, von sofort gesucht. Offerten unter Chiffre 2808 an die Exped. d. Blattes erbeten. [5789]

Speicherräume

unten und oben, von ca. 4x8 m, im nördlichen Stadtteil, für Handwerker passend, von sofort zu vermieten. Offerten unter Nr. 2580 an die Expedition dieses Blattes. [41796]

Obere 2 Räume

pass. für alles, von sofort zu vermieten [41808]

Eppel, Libauerstraße 17

4-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Nebenräumen im Zentrum der Stadt, neben eine 3-Zimmer-Wohnung, evtl. auch nicht im Zentrum

zu tauschen gesucht.

Zu erfragen bei **R. Storost, Oberstraße 2** von 5-6 Uhr nachm. [4177]

300 Stück neue

1/3 Ztr. Buttertonnen

300 Stück neue

2 1/2 Ztr. Blechfannen

hat billig abgegeben [5788]

Hermann Fischer

Saubstraße 1 Telephon 85

Zitronen

Riffen 300er Verdelli Sicil

neueste Sendung für Wiederverkäufer empfiehlt

Emil Waldheim

Bootsmotor

ca. 20 PS. Leistung, zu kaufen gesucht. Gest. Angebote erbeten unter 2590 an die Exp. dieses Blattes. [5790]

Kleines Stadtgrundstück

m. freierd. Wohnung zu kaufen gesucht. Angeb. u. Nr. 2581 an die Exped. dieses Blattes erb. [41797]

Eichere Kapitalanlage

Ganz besonderer Umstände halber einen Posten Aktien der hessischer Fleischkonzernefabrik z. verkaufen. Angebote pro Aktie unter A. Z. 15 an d. Exped. d. Memelländischen Rundschau. [5796]

Billich zu verkaufen vollständige

Schneider-Werkstätte

mit Zimmer

Möbel, Geschirre und Kleingeräten. Zu erfragen in d. Exped. dieses Blattes. [41810]

10000 Litas

gegen Sicherheit und gute Zinsen von sofort gesucht. Offert. unter Nr. 2586 an die Expedition dieses Blattes. [41818]

Buchführung

Einrichtung, Abschluß, übernimmt verfertiger Buchhalter. Off. unt. 2588 an die Exped. d. Blattes. [41826]

Prima

englische Schmiedekohlen

offizieren wir zu äußerst billigen Preisen aus in diesen Tagen eintreffendem Dampfer.

Joh. Busenitz Nachf., G. m. b. H. [5795]

Offizieren bis auf weiteres zur prompten Lieferung frei Haus:

Hausbrandkohlen

mit 4,60 pro Zentner

Salon-Brifetts

mit 4,60 pro Zentner

Joh. Busenitz Nachf.

G. m. b. H. [5800]

Alfred Wilson Memel

Zentralheizungen und Warmwasser-Bereitungs-Anlagen

Fernruf 127 Alte Sorgenstraße 2a

Spezialität

Narag-Heizung

die gesündeste und billigste Heizungsart der Neuzeit [11868]